

ab München	1–1,5 Std.
Bus & Bahn	Bahn bis Garmisch-Partenkirchen, Zugspitzbahn bis Hammersbach
Talort	Hammersbach, 760 m
Schwierigkeit*	Bergtour (II)
Kondition	groß
Anforderung	Große Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Orientierung auf dem „Schafsteig“ anspruchsvoll.
Ausrüstung	kompl. Bergwanderausrüstung, Helm
Dauer	10 Std.
Höhendifferenz	↗ ↘ 1550 Hm



© alpinwelt, Ausgabe 3/2011, Text & Foto: Thomas Otto

Die Hammertour von Hammersbach

Der Normalweg aus dem Höllental auf den Großen Waxenstein, 2276 m

Die Besteigung des Waxensteins führt sehr exponiert über steile Grasschrofen und glatte Felsstufen – ein gutes Beispiel für einen richtig schweren „Zweier“

Ausgangspunkt: Hammersbach, 760 m

Einkehr/Übernachtung: Höllentalangerhütte, 1387 m.
Bew. Ende Mai bis Mitte Oktober, Tel. 0163/55 42 274
– www.hoellentalangerhuette.de

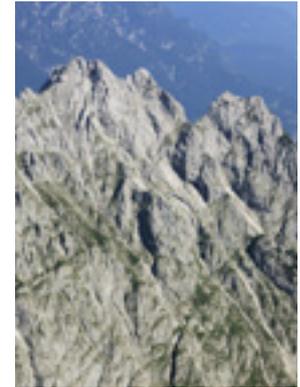
Karte/Führer: AV-Karte 4/2 „Wetterstein Mitte“
1:25 000; Otto, Münchner Bergtouren (Rother)

Weg: Von Hammersbach zum Eingang der Höllentalklamm, 1004 m, durch die Klamm (Gebühr) und weiter zur Höllentalangerhütte, 1387 m. Wir gehen über die Brücke bei der Hütte und dann nordwestl. über das Schotterfeld zu einem schon von der Hütte sichtbaren Wasserfall. Hier beginnt bei einem roten „W“ der Steig, der diagonal nordöstl. den Hang ansteigend quert, rot markiert.

Der Steig ist gleich zu Beginn am ausgesetztesten. Nach etwa 30 Min. wendet er sich nach links in Richtung eines frei stehenden Baumes und führt dann über Pfadspuren, kurze Kletterstellen und Geröll hinauf zur Waxensteinrinne, 2030 m. Die Felsrinne steigen wir über kurze plattige Absätze, II, hinauf. Bei 2170 m endet die Rinne; es geht nach rechts über Grasschrofen entlang blasserter Markierungen zum Gipfel, 2276 m.

Abstieg: Angenehm, als auf der Aufstiegsroute wieder abzustiegen, ist es, sich am unteren Ende der Waxensteinrinne im Abstiegssinn nach rechts zu wenden und auf einem Steig

(„Schafsteig“) mit nur geringem Höhenverlust südwestl. bis zum Talabschluss Richtung Riffel-Scharte zu gehen (1 Stunde länger als der Direktabstieg; vgl. AV-Karte). Dieser alpine Pfad verläuft landschaftlich sehr reizvoll an den steilen Hangwiesen. Nach etwa 1:30 Std. ab der Rinne stoßen wir auf den Wanderweg, der hinunter zur Höllentalangerhütte und weiter talauswärts führt.



alpinwelt-Ausrüstungsliste: www.ausruestung.alpinprogramm.de